

Anleitung zum Erstellen eines Förderantrages bei der Stiftung set

Der Förderantrag (max. 10 A4-Seiten, Arial 10, einfacher Zeilenabstand) muss folgende Informationen beinhalten:

1. Problemstellung und Zielsetzung
2. Wissenschaftlicher Hintergrund
 - 2.1. aktueller Forschungsstand allgemein (gibt es schon Alternativen?)
 - 2.2. eigene Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der geplanten Arbeit
 - 2.3. Verortung des Projekts in folgenden Kategorien:
 - Grundlagenforschung (Aufklärung von (Patho-/Wirk)mechanismen),
 - Arzneimittelforschung/-Entwicklung (Wirksamkeits- und Sicherheitsprüfung)
 - Nahrungsmittel, Chemikalien usw. (reine Sicherheitsprüfung)
 - Lehre
3. Methoden
 - 3.1. Verfahren
 - 3.2. verwendete Materialien (inkl. Angabe Materialien tierischen Ursprungs, z. B. FKS, Matrigel, Gelatine)
 - 3.3. Einsatz lebender Tiere, sofern erforderlich (Anzahl, Haltungsbedingungen) oder tierischer Gewebe
4. Forschungsplan mit Zeitplan und Meilensteinen
5. 3R Relevanz des Projektes (Wieviele Tiere können „gerettet“ werden, wenn die Methode etabliert ist?)
 - 5.1. Einordnung des Projekt in die 3R Kriterien
 - 5.2. Auswirkungen auf gesetzliche Regelungen und die Bewilligungspraxis von Tierversuchen (nur ausfüllen, falls zutreffend)
 - 5.3. Impact des Projektes bei Erfolg / Nicht-Erfolg und Erkenntnisse, die andere Arbeitsgruppen nutzen könnten
6. Finanzbedarf und eigene Ressourcen
 - 6.1. Vorhandene Ressourcen (Infrastruktur, Personal, Apparate, Verbrauchsmaterial, welche für das Projekt zur Verfügung stehen)
 - 6.2. Personalkosten (gemäß den für die betreffende Hochschule oder Forschungsinstitution geltenden Ansätzen in Euro, kein Overhead)
 - 6.3. Kosten für Verbrauchsmaterial
 - 6.4. Sonstige Kosten (die Stiftung set übernimmt keine Investitionskosten)
 - 6.5. Summe aller o.g. Kosten, sowohl jährlich, wie auch insgesamt
7. Unterschriften aller Beteiligten